

Bericht «Ahoi»: Herbstregatta 22.9.2019

Der Windfinder meldet für Sonntag 22.9.2019 2 bis 3 Kts NW. Meteo Schweiz zeigt für das gleiche Datum 3 bis 4 km SO. Für einen Regattaleiter keine überzeugenden Wetter- und vor allem beruhigenden Windvorhersagen. Offensichtlich auch für etliche Segler aus den anderen Segelclubs am Greifensee nicht. Leider nahmen nur zwei Jachten, einige Jollen und ein Katamaran von anderen Clubs an der Regatta teil. Umso erfreulicher war dafür, dass es den Verantwortlichen des SCvG und Segelclub Stäfa gelungen ist, 10 Opti Piloten für die Regatta zu motivieren.

Als wir mit unserer Dyas um 9.30 Uhr auf den See fahren, reicht der Wind grade noch um den Spi einmal zum Stehen zu bringen. Dann herrscht Ruhe auf der Windseite, dafür gibt's angenehme Sonnenwärme. Um 11.00 Uhr liegt dann auch das Startboot vor Anker auf Position. Mit der Luv-Boje im Norden ist der Dreieckkurs schnell gelegt.

Mit einem moderaten, aber segelbaren Wind wird der erste Lauf gestartet. Die Optis werden 5 Minuten später auf eine verkürzte Bahn geschickt. Einige der Jugendlichen sind dann doch sehr gefordert, wie sie mit den Kats, Jollen und Jachten gleichzeitig die Lee-Boje runden müssen. Dank einer verkürzten Bahn erreichen alle Schiffe bald das Ziel. Kurze Zeit später startet der Regattaleiter den zweiten Lauf. Einige Boote brauchen da schon mehr Zeit, um über die Ziellinie zu kommen. Dann ist auch der Wind wieder eingeschlafen, was Zeit für den Mittagslunch bei herrlichem Sonnenschein bietet.

Das Startboot dreht inzwischen vor Anker auf Südosten. Die Bojen sind schnell umgestellt und ein dritter Lauf kann gestartet werden.

Eine tolle Leistung unserer Regatta-Leitung, bei diesen Windverhältnissen drei, zwar kurze, aber faire Läufe durchzuziehen. Herzlichen Dank an Arno König und sein Team.

Es braucht noch etwas Zeit, um das Bojenlegeboot zurück und unser neues Schlauchboot auf den Trockenplatz zu bringen sowie die Ranglisten fertig zu stellen.

Der Apérowein sowie das feine Gebäck von Claudia munden bestens. Vor einer illustren Schar von Seglern und zugewandten Orten führt Arno das Rangverlesen durch. Herzliche Gratulation an alle Gewinner. Die kompletten Ranglisten können auf «manage2sail.ch» nachgelesen werden.

Unser bewährtes Schlauchboot die «Chilli» musste ersetzt werden, da sie nicht mehr ganz dichte Nähte hatte. Ein graues Alu-Schlauchboot wurde von SCF beschafft. An dieser Regatta war das Boot im ersten Einsatz. Vorgeführt und zugelassen war es, aber noch namenlos. Folgende Namen wurden vorgeschlagen: «Lufti», «Pfiff», «Speedy», «Seechuä». Die Anwesenden durften dann einen Namen auswählen. Mit grossem Mehr wurde der Name «SEECHUÄ» bestimmt. Eine junge Opti Seglerin taufte im Anschluss das neue Boot mit einer Flasche Sekt.

Ein gelungener und toller Anlass ging damit zu Ende. Allen Helfern und Seglern herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Bernd Spichale